

Ferromangan weltweit 2026

Marktgröße, Segmentierung, Wettbewerbslandschaft und Ausblick

2021–2031

Gemeinsam vorankommen



Wir alle haben irgendwann den Satz aus *Alice im Wunderland* gehört: „Man muss so schnell rennen, wie man kann, um am selben Ort zu bleiben. Wenn man woandershin gelangen will, muss man mindestens doppelt so schnell rennen.“ Auch wenn dieses Zitat inzwischen zum Klischee geworden ist, verändert sich unsere Welt mit außergewöhnlicher Geschwindigkeit. Dennoch kommt es meiner Ansicht nach nicht nur darauf an, schnell zu laufen, sondern — noch wichtiger — zu wissen, wohin man läuft.

Wir verstehen uns als Navigator, der im richtigen Moment den richtigen Kurs aufzeigt. Indem wir aktuelle Informationen rechtzeitig für wichtige Entscheidungen bereitstellen, wollen wir unsere Kunden vor Fehltritten bewahren und ihnen helfen, neue Chancen zu finden.

Uns ist wichtig, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Wenn Sie Fragen zu diesem Bericht haben, beantworten wir diese gerne.

ANDREY SHEVCHENKO, Geschäftsführender Partner

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht wurde von shev.io ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. shev.io übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher im Bericht enthaltenen Informationen, da Daten in einigen Quellen unbeabsichtigt oder absichtlich verfälscht worden sein können. Die in diesem Bericht dargestellten Informationen dürfen weder direkt noch indirekt als Empfehlungen für weitere geschäftliche Maßnahmen ausgelegt werden. Alle in diesem Bericht enthaltenen Meinungen und Schätzungen spiegeln die Einschätzung der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

shev.io übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden, die aus der Nutzung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen, einschließlich veröffentlichter Meinungen oder Schlussfolgerungen, durch Dritte entstehen, oder für Folgen, die durch die Unvollständigkeit der dargestellten Informationen verursacht werden. Die in diesem Bericht dargestellten Informationen stammen aus offenen Quellen. Zusätzliche Informationen können auf Anfrage bereitgestellt werden.

Dieses Dokument oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung von shev.io weder verbreitet noch auf irgendeine Weise vervielfältigt werden.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Nutzungsbedingungen

Dieser Bericht wird dem Nutzer im Rahmen einer **nicht ausschließlichen, nicht übertragbaren, beschränkten Lizenz** ausschließlich zur internen Nutzung für die Zwecke bereitgestellt, für die der Bericht rechtmäßig erworben wurde.

Der Nutzer **darf** den Bericht weder ganz noch teilweise an Dritte übertragen, verkaufen, verschenken, veröffentlichen oder anderweitig verbreiten und ihn auch nicht an andere juristische Personen, Partnerorganisationen oder externe Teams (einschließlich verbundener Unternehmen) weitergeben. Es ist verboten, den Bericht (oder Auszüge daraus) öffentlich zugänglich zu machen (Websites, soziale Netzwerke, Messenger, Dateifreigabedienste, Cloud-Speicher mit offenem Zugriffslink) oder über Dienste Dritter Zugang zu gewähren, wenn Dritte dadurch die Materialien einsehen können.

Wird der Bericht von einem **Unternehmen** erworben, ist seine Nutzung **nur den Mitarbeitern dieses Unternehmens** für interne Aufgaben gestattet. Die Weitergabe des Berichts an Auftragnehmer, Berater, Freiberufler, Agenturen und sonstige externe Parteien ist verboten.

Alle ausschließlichen Rechte am Bericht — einschließlich seiner Struktur, Texte, Datenauswahl, Visualisierungen, Tabellen, Diagramme und Gestaltungselemente — stehen dem Rechteinhaber (shev.io) zu oder werden auf rechtmäßiger Grundlage genutzt. Der Nutzer erhält das Recht, den Bericht ausschließlich im Rahmen dieser Bedingungen zu nutzen.

Ohne die schriftliche Zustimmung von shev.io ist es verboten, auf dem Bericht basierende abgeleitete Produkte zu erstellen, ihn als Teil eines kommerziell vertriebenen Produkts oder einer Dienstleistung zu verwenden oder Urheberrechtshinweise zu entfernen oder zu ändern.

Die Verwendung **kurzer Zitate** und Auszüge ist **nur in internen Unterlagen** (internen Vermerken, Berichten, Präsentationen, geschäftlicher Korrespondenz) gestattet, sofern Sinn und Kontext gewahrt bleiben und die Quelle angegeben wird: *shev.io*. Jede Veröffentlichung oder Nutzung der Materialien an für Dritte zugänglichen Orten ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von shev.io gestattet.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Markt auf einen Blick

Diese Leseprobe zeigt **Form und Detailtiefe** des Berichts — echte Berichtstexte, in denen detaillierte Zahlen und Tabellen durch „XXX“ verdeckt sind. Bei der Bestellung des Berichts werden sämtliche Zahlen für Ihr Exemplar abschließend festgelegt und überprüft. Der vollständige Bericht wird innerhalb von 24–72 Stunden geliefert.

Indikator	Wert
Marktgröße (2025)	Milliarden 9.8 USD
Prognose (2031)	Milliarden 12.8 USD
CAGR (2021–2031)	4.6%
Untersuchungszeitraum	2021–2031
Größte Region	Asien-Pazifik · 72%
Am schnellsten wachsende Region	Asien-Pazifik · 5.1%
Marktkonzentration	Mittel
Lizenz	Einzelperson / Unternehmen

Nach Berechnungen von shev.io Research beläuft sich der weltweite Ferromanganmarkt 2025 auf USD XXX Milliarden. Bis 2031 wird ein Anstieg auf USD XXX Milliarden erwartet, entsprechend einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von XX%. Auf Asien-Pazifik entfallen XX% des Marktwerts. Ausschlaggebend sind die umfangreiche Stahlerzeugung, die etablierte Ferrolegierungsindustrie und der Ausbau der indischen Stahlwirtschaft. Kohlenstoffreiches Ferromangan bildet das größte Produktsegment. Raffinierte Sorten erzielen dagegen Preisaufschläge, wenn Stahlhersteller den Kohlenstoffeintrag enger begrenzen müssen. Der Bericht untersucht das Zusammenspiel von Legierungsbedarf, Wirtschaftlichkeit der Schmelzöfen, Manganerzversorgung, Beschaffung und emissionsbezogenen Handelsvorgaben. Daraus leitet er attraktive Absatzmärkte und Investitionsschwerpunkte ab.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

1.1 Marktdefinition und Abgrenzung handelsüblicher Sorten

1.2 Untersuchungsumfang, Ausschlüsse und Zeitraum

2 Untersuchungsmethodik

2.1 Vorhandene Quellen und Rangfolge der Belege

2.2 Ermittlung der Marktgröße, Prognose und Datenabgleich

2.3 Geplante Primärerhebung und Prüfung vor Veröffentlichung

3 Ergebnisse und Entscheidungsgrundlagen im Überblick

4 Einflussfaktoren im Ferromanganmarkt

4.1 Wachstumstreiber und geschätzte Prognosewirkungen

4.2 Hemmnisse, Austauschmöglichkeiten und Betriebsrisiken

4.3 Die fünf Wettbewerbskräfte nach Porter

4.4 Regulatorischer Rahmen und jüngste Entwicklungen

5 Weltweiter Ferromanganmarkt: Volumen und Prognose

5.1 Jährlicher Marktwert und Legierungsmenge

5.2 Preise, Sortenmix und Abgleich mit dem Außenhandel

5.3 Basisprognose sowie günstiges und ungünstiges Szenario

6 Ferromanganmarkt nach Kohlenstoffgehalt

6.1 Kohlenstoffreiches Ferromangan

6.2 Ferromangan mit mittlerem Kohlenstoffgehalt

6.3 Kohlenstoffarmes Ferromangan

7 Ferromanganmarkt nach Stahlanwendung

7.1 Flacherzeugnisse aus Kohlenstoffstahl

7.2 Langerzeugnisse aus Kohlenstoffstahl

7.3 Legierte Stähle und Spezialstähle

7.4 Nichtrostende Stähle

8 Ferromanganmarkt nach Vertriebsweg

8.1 Direkte Vertragslieferungen

8.2 Händler und Distributoren

8.3 Direktverkäufe am Kassamarkt

9 Ferromanganmarkt nach Lieferform

9.1 Stückware mit definierter Körnung

9.2 Feinmaterial und kleine Kornfraktionen

9.3 Briketts und Agglomerate

10 Ferromanganprognosen nach Regionen und Ländern

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

10.1 Asien-Pazifik
10.1.1 China
10.1.2 Indien
10.1.3 Japan
10.1.4 Malaysia
10.1.5 Übriges Asien-Pazifik
10.2 Europa
10.2.1 Deutschland
10.2.2 Italien
10.2.3 Übriges Europa
10.3 Nordamerika
10.3.1 Vereinigte Staaten
10.3.2 Kanada
10.3.3 Übriges Nordamerika
10.4 Naher Osten und Afrika
10.4.1 Südafrika
10.4.2 Saudi-Arabien
10.4.3 Übriger Naher Osten und übriges Afrika
10.5 Lateinamerika
10.5.1 Brasilien
10.5.2 Übriges Lateinamerika
11 Wettbewerbsstruktur
11.1 Unternehmensanteile, Kapazitäten und Eigentumszuordnung
11.2 Unternehmensprofile
11.2.1 Eramet
11.2.2 Ferroglobe
11.2.3 OM Holdings
11.2.4 Assmang
11.2.5 Maithan Alloys
11.2.6 Sarda Energy & Minerals
11.2.7 Shyam Metalics and Energy
11.2.8 Sandur Manganese & Iron Ores
11.2.9 Tata Steel
11.2.10 Steel Authority of India
12 Marktchancen und strategische Empfehlungen

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1. Zentrale Marktkennzahlen: Wert, Menge, Wachstum, führende Segmente und regionale Stellung

Tabelle 2. Geschäftliche Prioritäten nach Kohlenstoffgehalt, Kundenanwendung und Region

Tabelle 3. Produktabgrenzung: erfasste Positionen, Zuordnungsregeln und Ausschlüsse

Tabelle 4. Zuordnung von HS 720211 und HS 720219 zu handelsüblichen Kohlenstoffsorten

Tabelle 5. Quellenrangfolge, Rechenregeln, Prüfstand und geplante Primärerhebung

Tabelle 6. Bewertung der Treiber und Hemmnisse nach Wirkungsweise, Region und Zeithorizont

Tabelle 7. Die fünf Wettbewerbskräfte nach Porter im externen Ferromanganabsatz

Tabelle 8. Regulatorische Übersicht: CBAM, Industrieemissionen, Zoll und nationale Betriebsvorgaben

Tabelle 9. Abhängigkeit von Erz, Strom, Reduktionsmitteln und Fracht nach Betriebsmodell

Tabelle 10. Jährlicher weltweiter Marktwert, Legierungsmenge und gewichteter Lieferantenpreis, 2021–2031

Tabelle 11. Jährlicher Abgleich von Produktion, Außenhandelssaldo, Bestandsänderung und extern gedecktem Verbrauch

Tabelle 12. Jährliche Vergleichspreise für Ferromangan mit hohem, mittlerem und niedrigem Kohlenstoffgehalt

Tabelle 13. Beiträge von Menge, Preis und Sortenmix zum Umsatzwachstum

Tabelle 14. Jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Kohlenstoffgehalt, 2021–2031

Tabelle 15. Sortenvergleich: Zusammensetzung, Herstellungsverfahren, Kundenanforderungen und Austauschbarkeit

Tabelle 16. Jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Stahlanwendung, 2021–2031

Tabelle 17. Stahlanwendungen im Vergleich: bevorzugte Sorten, Einkaufskriterien und Wachstumsimpulse

Tabelle 18. Jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Vertriebsweg, 2021–2031

Tabelle 19. Vertriebswege im Vergleich: Verträge, Lagerhaltung, Zahlungsziele und Kundenzugang

Tabelle 20. Jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Lieferform, 2021–2031

Tabelle 21. Lieferformen im Vergleich: Handhabung, Ausbeute, Zulassung und Marktpositionierung

Tabelle 22. Asien-Pazifik: jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Land, 2021–2031

Tabelle 23. Europa: jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Land, 2021–2031

Tabelle 24. Nordamerika: jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Land, 2021–2031

Tabelle 25. Naher Osten und Afrika: jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Land, 2021–2031

Tabelle 26. Lateinamerika: jährlicher Marktwert und Legierungsmenge nach Land, 2021–2031

Tabelle 27. Hersteller und Werkseigentum: Kapazitäten, Betriebsstatus und Vermeidung von Doppelzählungen

Tabelle 28. Eramet: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 29. Ferroglobe: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 30. OM Holdings: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Tabelle 31. Assmang: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 32. Maithan Alloys: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 33. Sarda Energy & Minerals: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 34. Shyam Metalics and Energy: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 35. Sandur Manganese & Iron Ores: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 36. Tata Steel: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 37. Steel Authority of India: Sortiment, Ferromanganumsatz, Kapazität, Entwicklungen und Strategie

Tabelle 38. Szenarioannahmen und jährliche Marktergebnisse, 2026–2031

Tabelle 39. Chancenbewertung: raffinierte Sorten, indischer Stahlausbau, europäische Nachweispflichten und Feinmaterialrückgewinnung

Tabelle 40. Strategische Maßnahmen für Hersteller, Investoren, Händler und den Stahleinkauf

Tabelle 41. Market value by year, USD bn

Tabelle 42. Year-over-year value change

Tabelle 43. Drivers — impact on forecast

Tabelle 44. Restraints — impact on forecast

Tabelle 45. Value by nach kohlenstoffgehalt, USD bn

Tabelle 46. Value by nach stahlanwendung, USD bn

Tabelle 47. Value by nach vertriebsweg, USD bn

Tabelle 48. Value by nach lieferform, USD bn

Tabelle 49. Market value by region, USD bn

Tabelle 50. Market value by leading country, USD bn

Tabelle 51. Leading companies

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1. Weltweiter Ferromanganmarktwert 2021–2031: bisherige Entwicklung und Prognose

Abbildung 2. Verteilung des Marktwerts im Basisjahr auf die abgegrenzten Kohlenstoffsorten

Abbildung 3. Geschätzter Einfluss der Nachfragetreiber auf das durchschnittliche Jahreswachstum

Abbildung 4. Geschätzter Einfluss der Markthemmnisse auf das durchschnittliche Jahreswachstum

Abbildung 5. Weltweite Ferromanganlieferungen nach Menge, 2021–2031

Abbildung 6. Erzielte Ferromanganpreise nach Kohlenstoffgehalt: historische und prognostizierte Vergleichswerte

Abbildung 7. Marktwertanteile der Ferromangansorten nach Kohlenstoffgehalt, 2025

Abbildung 8. Ferromanganmarktwert nach Stahlanwendung, 2025

Abbildung 9. Ferromanganmarktwert nach Vertriebsweg, 2025

Abbildung 10. Ferromanganmarktwert nach Lieferform, 2025

Abbildung 11. Regionale Anteile am weltweiten Ferromanganmarktwert, 2025

Abbildung 12. Durchschnittliches jährliches Wertwachstum der regionalen Ferromanganmärkte, 2025–2031

Abbildung 13. Unternehmensanteile am weltweiten Umsatz mit extern verkauftem Ferromangan, 2025

Abbildung 14. Herstellervergleich nach in Betrieb befindlicher Ferromangankapazität

Abbildung 15. Ferromanganmarktwert im Basis-, günstigen und ungünstigen Szenario

Abbildung 16. Rangfolge der Absatzchancen nach Sorte und Kundensegment

Abbildung 17. Value share by nach kohlenstoffgehalt, 2025

Abbildung 18. Value share by nach stahlanwendung, 2025

Abbildung 19. Growth rate by region, 2025-2031

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Executive summary

Nach Berechnungen von shev.io Research beläuft sich der weltweite Ferromanganmarkt 2025 auf USD XXX Milliarden. Bis 2031 wird ein Anstieg auf USD XXX Milliarden erwartet, entsprechend einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von XX%. Auf Asien-Pazifik entfallen XX% des Marktwerts. Ausschlaggebend sind die umfangreiche Stahlerzeugung, die etablierte Ferrolegierungsindustrie und der Ausbau der indischen Stahlwirtschaft. Kohlenstoffreiches Ferromangan bildet das größte Produktsegment. Raffinierte Sorten erzielen dagegen Preisaufschläge, wenn Stahlhersteller den Kohlenstoffeintrag enger begrenzen müssen. Der Bericht untersucht das Zusammenspiel von Legierungsbedarf, Wirtschaftlichkeit der Schmelzöfen, Manganerzversorgung, Beschaffung und emissionsbezogenen Handelsvorgaben. Daraus leitet er attraktive Absatzmärkte und Investitionsschwerpunkte ab.

Indikator	Wert
Market size 2025	XXX
Forecast 2031	XXX
CAGR	XXX
Largest region	XXX
Fastest region	XXX

Key findings

- shev.io Research beziffert den weltweiten Ferromanganmarkt für 2025 auf USD XXX Milliarden und für 2031 auf USD XXX Milliarden.
- Für 2025–2031 ergibt sich ein durchschnittliches jährliches Wertwachstum von XX%. Dazu tragen ein höherer Stahlbedarf, Verschiebungen im Sortiment und die Preisentwicklung bei.
- Asien-Pazifik vereint 2025 einen Anteil von XX% des Marktwerts auf sich und wächst mit durchschnittlich XX% jährlich unter den Regionen am schnellsten.
- Kohlenstoffreiches Ferromangan stellt XX% des Marktwerts. Auf Sorten mit mittlerem Kohlenstoffgehalt entfallen XX%, auf kohlenstoffarme Sorten XX%.
- Flacherzeugnisse aus Kohlenstoffstahl stehen für XX% des Marktwerts. Hersteller von Fein- und Grobblechen bilden damit die größte Abnehmergruppe nach Anwendung.
- Direkte Lieferungen auf Vertragsbasis machen XX% des Marktwerts aus. Dahinter steht der Bedarf der Stahlhersteller an verlässlicher Zusammensetzung, termingerechter Versorgung und zugelassenen Lieferanten.
- Die World Steel Association meldete für 2024 eine weltweite Rohstahlerzeugung von XXX.6 Millionen Tonnen. Diese Größenordnung verdeutlicht die Bedeutung der wichtigsten Abnehmerindustrie.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

- Für Indien wies die World Steel Association 2024 eine Rohstahlproduktion von 149.6 Millionen Tonnen aus. Das unterstreicht die Bedeutung des Landes für den künftigen Legierungsbedarf.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Market size and forecast

Market value by year, USD bn

Indicator	2026	2027	2028	2029	2030	2031	CAGR
Market value, USD bn	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Market volume	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Production	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Imports	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Exports	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Apparent consumption	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Year-over-year value change

Indicator	2027	2028	2029	2030	2031	CAGR
Market value	X%	X%	X%	X%	X%	X%
Production	X%	X%	X%	X%	X%	X%
Imports	X%	X%	X%	X%	X%	X%
Exports	X%	X%	X%	X%	X%	X%

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Welche Entwicklungen den weltweiten Ferromanganmarkt antreiben

Die Stahlproduktion bildet den Ausgangspunkt der Ferromangannachfrage. Wie viel tatsächlich benötigt wird, hängt jedoch genauer von der Stahlsorte, dem angestrebten Mangangehalt und den gewählten Legierungszusätzen ab. Mehr Stahlausstoß führt daher nicht automatisch zu einem gleich hohen prozentualen Anstieg des Ferromanganverbrauchs. Ein veränderter Silikomanganeinsatz, andere Schrottzusammensetzungen oder Anpassungen in der Sekundärmetallurgie können sowohl die Menge je Tonne Stahl als auch den benötigten Kohlenstoffgehalt verschieben.

Auf der Angebotsseite ergibt sich die Wirtschaftlichkeit aus dem Zusammenspiel von Erzqualität, Reduktionsmitteln, Strom, Ofenleistung und Transport. Eigener Erzzugang allein sichert noch kein wettbewerbsfähiges Legierungsgeschäft. Maßgeblich sind die Einsatzstoffkosten am Werk und eine verlässliche Stromversorgung, die eine wirtschaftlich attraktive Auslastung ermöglicht. Deshalb sind installierte Kapazität, tatsächliche Erzeugung und für externe Käufer verfügbare Mengen getrennt zu betrachten.

Ein Lieferant kann sich besonders dort abheben, wo er ein konkretes Problem in der Stahlherstellung oder Beschaffung löst. Raffinierte Zusammensetzungen, gleichmäßige Körnung, Liefertreue und brauchbare Emissionsnachweise tragen jeweils zur Kundenbindung bei. Der Bericht beurteilt das Marktwachstum deshalb gemeinsam mit Produktzulassung, Wettbewerbsfähigkeit der Werke und den praktischen Anforderungen des Stahleinkaufs.

Growth drivers

Ausbau der indischen Stahlkapazitäten

Unter den großen Märkten bietet Indien das deutlichste Potenzial für zusätzlichen Manganbedarf aus der Stahlerzeugung. Neue Kapazitäten für Flach- und Langstahl vergrößern den Kundenkreis für kohlenstoffreiches Ferromangan. Zugleich begünstigen anspruchsvollere Stahlspezifikationen den Absatz raffinierter Sorten. Wer im Inland zuverlässig liefern kann und bereits bei Stahlherstellern zugelassen ist, kann aus diesem Kapazitätsausbau wiederkehrende Lieferverträge gewinnen.

Präzisere Legierungseinstellung bei anspruchsvollen Stahlsorten

Bei Automobilblechen, technischen Stählen und ausgewählten Spezialprodukten muss die Zusammensetzung in der Sekundärmetallurgie besonders genau eingestellt werden. Ferromangan mit mittlerem oder niedrigem Kohlenstoffgehalt ermöglicht die Manganzugabe bei geringerem zusätzlichem Kohlenstoffeintrag. Lieferanten können dadurch einen höheren Anteil raffinierter Produkte absetzen, wenn sie eine reproduzierbare Zusammensetzung gewährleisten und ihre Eignung in Zulassungsversuchen beim Kunden belegen.

Investitionen in Infrastruktur und Industrie

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Bautätigkeit, die Herstellung von Verkehrsmitteln und industrielle Investitionen stützen in Entwicklungsländern den Bedarf an manganhaltigen Stählen. Ein höherer Verbrauch von Stahlfertigerzeugnissen erhöht den Legierungsbedarf vor allem dann, wenn neben der Weiterverarbeitung auch die örtliche Stahlschmelzkapazität wächst. Entscheidend ist daher, ob Investitionen zusätzliche heimische Stahlerzeugung auslösen oder überwiegend durch importierte Fertigerzeugnisse bedient werden.

Qualifizierte Lieferanten und belastbare Beschaffung

Für Stahlhersteller haben Lieferanten einen wirtschaftlichen Mehrwert, wenn Zusammensetzung, Liefertermine und nutzbare Korngrößenverteilung verlässlich sind. Nach Versorgungsunterbrechungen lassen Einkaufsabteilungen häufig zusätzliche Bezugsquellen zu und vereinbaren verbindliche Lagerbestände. Hersteller mit stabilem Betrieb und regionaler Lagerhaltung können so Kunden stärker binden und einen größeren Anteil des Vertragsgeschäfts gewinnen.

Emissionsnachweise und Strombeschaffung

Europäische Einfuhrvorgaben zum CO_2-Ausstoß erhöhen den Stellenwert von Angaben zu Produktionsverfahren und Emissionen beim Legierungseinkauf. Nachvollziehbare Betriebsdaten und eine vorteilhafte Stromversorgung können die Bewertung eines Lieferanten verbessern. Ob daraus ein wirtschaftlicher Vorteil entsteht, hängt von überprüften Anlagendaten und den Nachweispflichten des Kunden ab; eine pauschale Werbung mit niedrigen Emissionen genügt dafür nicht.

Produktivere Öfen und höhere Materialausbeute

Eine bessere Vorbereitung der Einsatzstoffe, eine präzisere Prozessführung und die Rückgewinnung verkaufsfähigen Materials senken die Herstellungskosten von Ferromangan. Damit lassen sich Belastungen durch wechselnde Einsatzstoffqualität und übermäßige Feinanteile verringern. Wettbewerbsfähige Betriebe können diesen Kostenvorteil für eine höhere Auslastung und eine verlässliche Kundenversorgung nutzen.

Restraints

Kostenrisiken bei Strom und Reduktionsmitteln

Beim Erschmelzen von Ferromangan fallen Strom, Koks und weitere Reduktionsmittel stark ins Gewicht. Ihre Kosten entwickeln sich nicht zwangsläufig im Gleichlauf mit den Verkaufspreisen der Legierung. Ungünstige Stromverträge oder Versorgungsbeschränkungen können die Marge drücken und die Ofenauslastung senken. Ein dadurch instabiler Betrieb erschwert verbindliche Kundenzusagen und verzögert Investitionen in höherwertige Produkte.

Störungen bei Erzversorgung und Transport

Qualität und Einstandskosten des Manganerzes bestimmen Ofenproduktivität, Schlackenmenge und Wirtschaftlichkeit der Legierungsherstellung mit. Wetterereignisse, Hafenausfälle und Engpässe im Hinterlandverkehr können bevorzugte Einsatzstoffe verknappen. Besonders anfällig sind Hersteller mit geringen Vorräten oder engen Erzspezifikationen, wenn Ersatzmaterial eine veränderte Zusammensetzung

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

der Ofenbeschickung erfordert.

Reifer chinesischer Stahlmarkt

Aufgrund der Größe der chinesischen Stahlindustrie prägt deren Produktionszyklus die weltweite Legierungsnachfrage und Preisbildung. Schwacher Baubedarf oder eine rückläufige Stahlerzeugung können zusätzliche Legierungsmengen für den Export freisetzen und den Wettbewerb verschärfen. Hersteller in anderen Regionen können wachsende lokale Nachfrage dann nur begrenzt in dauerhaft höhere Preise umsetzen.

Andere Möglichkeiten der Manganzugabe

Stahlwerke wählen zwischen Ferromangan, Silikomangan und Manganmetall danach, welche Kohlenstoff- und Siliziumgehalte sowie Prozessbedingungen einzuhalten sind. Verschiebt sich das Preisverhältnis, kann der Einkauf von einer Legierungssorte auf eine andere ausweichen. Im Wettbewerb zählen deshalb die Gesamtkosten der Manganzugabe einschließlich Anlieferung und die metallurgische Eignung, nicht allein der Mangangehalt.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Wachstumstreiber und Hemmnisse: Auswirkungen auf die Ferromanganprognose

Drivers — impact on forecast

Driver	Impact on CAGR	Geography	Horizon
Ausbau der indischen Stahlkapazitäten	XXX	XXX	XXX
Präzisere Legierungseinstellung bei anspruchsvollen Stahlsorten	XXX	XXX	XXX
Investitionen in Infrastruktur und Industrie	XXX	XXX	XXX
Qualifizierte Lieferanten und belastbare Beschaffung	XXX	XXX	XXX
Emissionsnachweise und Strombeschaffung	XXX	XXX	XXX
Produktivere Öfen und höhere Materialausbeute	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Restraints — impact on forecast

Restraint	Impact on CAGR	Geography	Horizon
Kostenrisiken bei Strom und Reduktionsmitteln	XXX	XXX	XXX
Störungen bei Erzversorgung und Transport	XXX	XXX	XXX
Reifer chinesischer Stahlmarkt	XXX	XXX	XXX
Andere Möglichkeiten der Manganzugabe	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

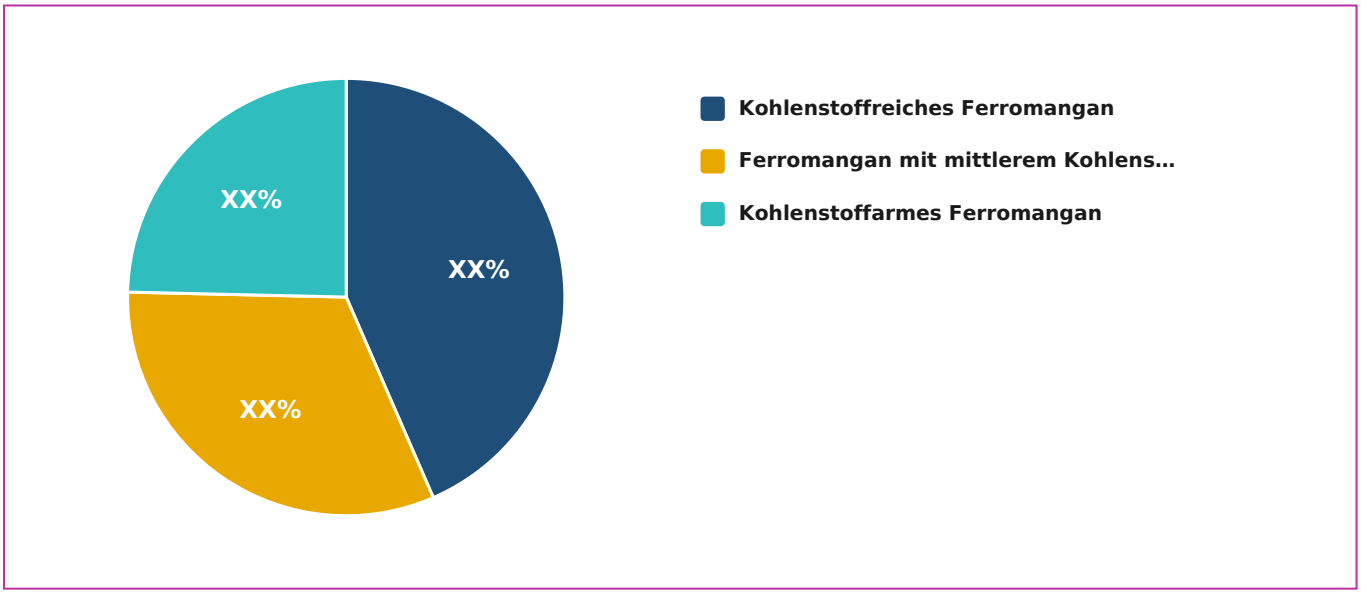
© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Ferromangan nach Kohlenstoffgehalt, Stahlanwendung und Vertriebsweg

Nach Kohlenstoffgehalt

Kohlenstoffreiche Sorten bedienen den breitesten Bedarf der Stahlindustrie. Im Wettbewerb zählen vor allem die Kosten frei Werk des Kunden und eine gleichbleibende Betriebsleistung. Sorten mit mittlerem und niedrigem Kohlenstoffgehalt erreichen zusammen XX% des Marktwerts. Ihr Wertanteil erklärt sich durch die zusätzliche Verarbeitung und ihren Einsatz bei begrenztem zulässigem Kohlenstoffeintrag. Kohlenstoffarme Sorten bieten das größte Potenzial für eine Verschiebung zu höherwertigen Produkten, wenn Mangan erst spät im Prozess zugesetzt werden muss. Da handelsübliche Kohlenstoffgrenzen variieren, folgt die Sortenzuordnung der Spezifikation des Lieferanten.

Value share by nach kohlenstoffgehalt, 2025



Quelle: XXX

Value by nach kohlenstoffgehalt, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Kohlenstoffreiches Ferromangan	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Ferromangan mit mittlerem Kohlenstoffgehalt	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Kohlenstoffarmes Ferromangan	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

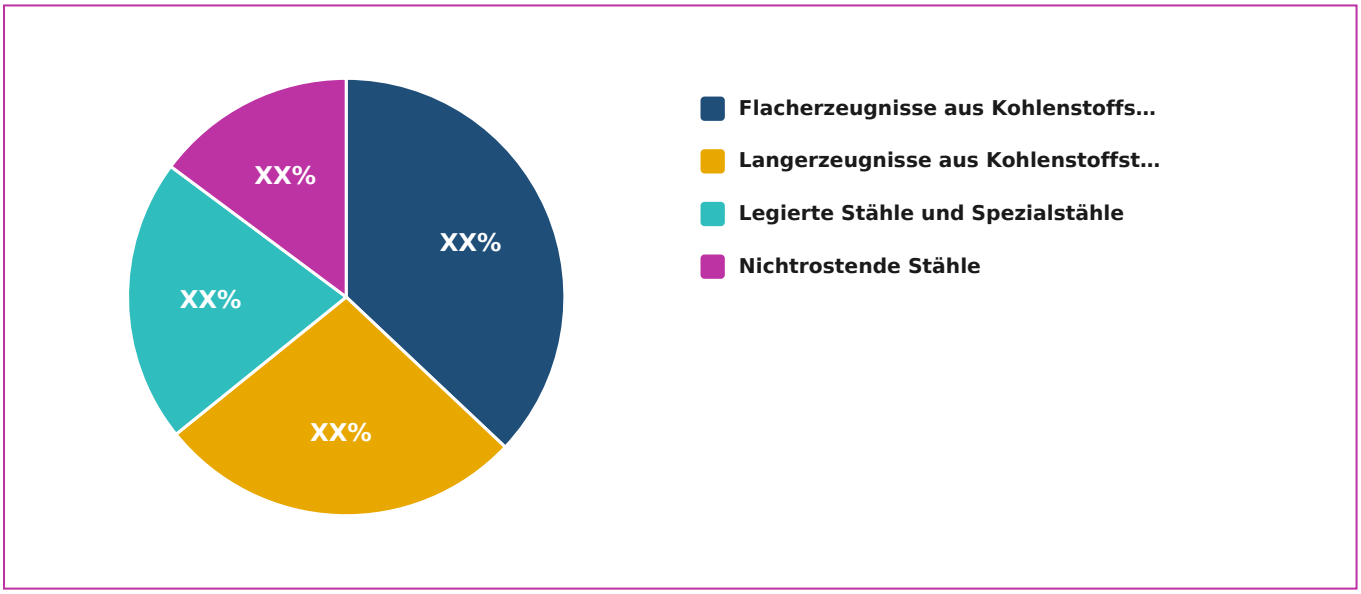
Quelle: XXX

Nach Stahlanwendung

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Flacherzeugnisse aus Kohlenstoffstahl führen aufgrund der großen Mengen in der Fein- und Grobblechproduktion. Langerzeugnisse aus Kohlenstoffstahl bilden mit ihren Anwendungen im Bauwesen und Maschinenbau eine weitere breite Nachfragebasis. Legierte Stähle und Spezialstähle stellen höhere Anforderungen an die Zusammensetzung und bieten Anbietern raffinierter Ferromangansorten die besten Chancen für höherwertige Produkte. Nichtrostende Stähle bleiben ein kleineres Absatzfeld, da der Manganeinsatz von der jeweiligen Stahlfamilie abhängt und mit anderen Einsatzstoffen konkurriert.

Value share by nach stahlanwendung, 2025



Quelle: XXX

Value by nach stahlanwendung, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Flacherzeugnisse aus Kohlenstoffstahl	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Langerzeugnisse aus Kohlenstoffstahl	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Legierte Stähle und Spezialstähle	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Nichtrostende Stähle	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Nach Vertriebsweg

Direkte Lieferverträge dominieren, weil große Stahlhersteller zugelassene Zusammensetzungen, planbare Lieferungen und dauerhafte Geschäftsbeziehungen benötigen. Händler und Distributoren versorgen kleinere Kunden, wickeln grenzüberschreitende Geschäfte ab und halten regionale Bestände vor. Direkte Verkäufe am Kassamarkt schaffen Flexibilität bei Änderungen der Stahlproduktion oder des Legierungsangebots. Für die Zuordnung zählt der erste Verkauf des Herstellers an einen externen Abnehmer. Spätere Händlerverkäufe werden dadurch nicht erneut erfasst.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Value by nach vertriebsweg, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Direkte Vertragslieferungen	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Händler und Distributoren	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Direktverkäufe am Kassamarkt	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Nach Lieferform

Bei herkömmlichen Förder- und Zugabesystemen überwiegt Stückware mit festgelegter Körnung, da Kunden neben der Zusammensetzung auch die Korngröße vorgeben. Feinmaterial und kleinere Kornfraktionen eignen sich für Abnehmer, deren Anlagen und Prozesskosten den Einsatz zulassen. Durch Brikettierung und Agglomeration lassen sich Feinanteile wirtschaftlich nutzbar machen. Für die Kaufentscheidung zählen jedoch geeignete Bindemittel, ausreichende Festigkeit bei der Handhabung und die metallurgische Ausbeute. Die Lieferform wird bei der Auslieferung an den ersten externen Kunden erfasst.

Value by nach lieferform, USD bn

Segment	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Stückware mit definierter Körnung	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Feinmaterial und kleine Kornfraktionen	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Briketts und Agglomerate	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

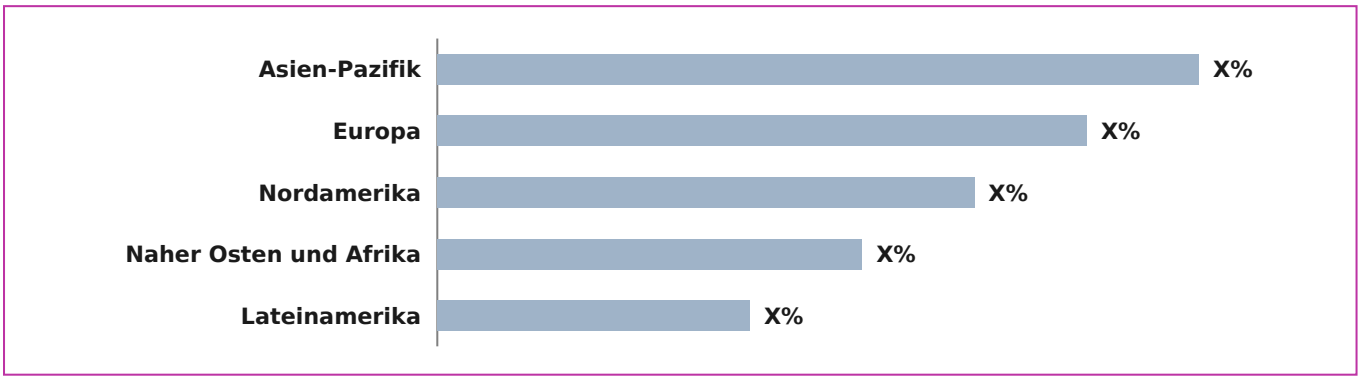
Regionale Ferromanganmärkte und Länderperspektiven

Asien-Pazifik stellt XX% des Marktwerts und wächst bis 2031 durchschnittlich um XX% jährlich. China bildet aufgrund seines Verbrauchs das Fundament des regionalen Marktes. Den stärksten Expansionsimpuls unter den großen Ländern liefert jedoch Indien, wo neue Stahlkapazitäten und eine breiter aufgestellte verarbeitende Industrie entstehen. In Japan stehen anspruchsvolle Spezifikationen im Vordergrund; entsprechend wichtig sind Lieferantenzulassungen und eine gleichbleibende Qualität raffinierter Legierungen. Malaysia ist mit seinen exportorientierten Ferrolegierungswerken ein bedeutender Produktionsstandort. Dieser Beitrag zur Versorgung ist vom Verbrauch am jeweiligen Absatzort zu trennen.

Europa hält XX% des Marktwerts. Deutschland und weitere etablierte Stahlländer tragen die Nachfrage nach qualifizierten Legierungslieferungen. Europäische Kunden benötigen neben kaufmännischen und technischen Unterlagen zunehmend verwertbare Emissionsdaten. Norwegen ist als Produktionsstandort strategisch wichtig; für die regionale Nachfragezuordnung zählen dagegen die verbrauchenden Stahlbetriebe. Nordamerika erreicht XX% des Marktwerts und verfügt über etablierte Wertschöpfungsketten für Flachstahl, Langstahl und Spezialstähle.

Der Nahe Osten und Afrika kommen auf XX% des Marktwerts und ein durchschnittliches jährliches Wachstum von XX%. Lateinamerika erreicht XX% beziehungsweise XX%. Südafrikas Bedeutung reicht weit über den eigenen Verbrauch hinaus: Manganvorkommen, Legierungswerke, Stromversorgung und Exportlogistik beeinflussen das internationale Angebot. Brasilien steht im Mittelpunkt der Länderanalyse für Lateinamerika. In beiden Regionen entstehen die besten Absatzchancen aus einer günstigen Stahlnachfrage vor allem dort, wo Schmelzbetriebe tatsächlich produzieren, Strom zuverlässig verfügbar ist und Importe oder Inlandslieferungen wirtschaftlich möglich sind.

Growth rate by region, 2025-2031



Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Market value by region, USD bn

Region	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Share 2025	CAGR
Asien-Pazifik	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Europa	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Nordamerika	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Naher Osten und Afrika	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
Lateinamerika	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

Market value by leading country, USD bn

Country	2025	2031	Share 2025	CAGR
United States	XXX	XXX	XXX	XXX
Germany	XXX	XXX	XXX	XXX
United Kingdom	XXX	XXX	XXX	XXX
Belgium	XXX	XXX	XXX	XXX
Netherlands	XXX	XXX	XXX	XXX
Japan	XXX	XXX	XXX	XXX
China	XXX	XXX	XXX	XXX
Mexico	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Wettbewerb und Unternehmensanteile im Ferromanganmarkt

Der Ferromanganmarkt weist eine mittlere Konzentration auf. Internationale Ferrolegierungskonzerne, regionale Hersteller und integrierte Stahlunternehmen prägen den Wettbewerb. Eramet, Ferroglobe, OM Holdings, Assmang und etablierte indische Anbieter verfügen über unterschiedliche Stärken bei Erzzugang, Strombeschaffung, Sortimentsbreite und Kundenbeziehungen. Für einen belastbaren Marktvergleich zählen ausschließlich die Ferromanganumsätze innerhalb der festgelegten Abgrenzung. Der gesamte Ferrolegierungsumsatz würde die Stellung eines Unternehmens überschätzen, wenn dessen Geschäft überwiegend aus Silikomangan oder anderen Legierungen besteht.

Bei kohlenstoffreichen Sorten bestimmen vor allem Verarbeitungskosten, Erzmischung, Ofenauslastung und Fracht die Wettbewerbsposition. Bei raffinierten Sorten gewinnen die Kontrolle der Zusammensetzung, Raffinationsmöglichkeiten und Kundenzulassungen an Gewicht. Maithan Alloys, Sarda Energy & Minerals, Shyam Metalics, Sandur Manganese & Iron Ores, Tata Steel und Steel Authority of India verdeutlichen die Breite der indischen Anbieterlandschaft. Externe Verkäufe und Eigenverbrauch sind dabei für jedes Unternehmen getrennt zu erfassen.

Eine glaubwürdige Analyse der Unternehmensanteile setzt klare Eigentumszuordnungen und Angaben zum Betriebsstatus voraus. Beteiligungen und Gemeinschaftsunternehmen, darunter die Verflechtungen von South32, Assmang und Sakura Ferroalloys, müssen auf Werksebene erfasst werden, damit keine Mengen doppelt zählen. Der Bericht bewertet Erweiterungen, Wiederanläufe, Stilllegungen und Übernahmen anhand der tatsächlich in Betrieb genommenen Produktion und der für externe Kunden verfügbaren Mengen. Angekündigte Ofenkapazität ist nicht automatisch verkaufsfähiges Ferromangan.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Leading companies

Company	HQ	Est. revenue 2025	Market share 2025	YoY
Eramet	XXX	XXX	XXX	XXX
Ferroglobe	XXX	XXX	XXX	XXX
OM Holdings	XXX	XXX	XXX	XXX
Assmang	XXX	XXX	XXX	XXX
Maithan Alloys	XXX	XXX	XXX	XXX
Sarda Energy & Minerals	XXX	XXX	XXX	XXX
Shyam Metalics and Energy	XXX	XXX	XXX	XXX
Sandur Manganese & Iron Ores	XXX	XXX	XXX	XXX
Tata Steel	XXX	XXX	XXX	XXX
Steel Authority of India	XXX	XXX	XXX	XXX

Quelle: XXX

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.

Ferromangan bis 2031: Marktaussichten und Investitionschancen

Bis 2031 steigt der Marktwert von USD XXX Milliarden im Jahr 2025 auf USD XXX Milliarden. Das Wachstum beruht sowohl auf zusätzlichem Legierungsbedarf der Stahlindustrie als auch auf Veränderungen des Sortenmixes und der erzielten Preise. Asien-Pazifik bleibt der wichtigste Absatzschwerpunkt. Ein erfolgreicher Markteintritt verlangt dort jedoch eine gezielte Wahl von Sorte, Kundengruppe und Versorgungsmodell; eine einheitliche Strategie für die gesamte Region greift zu kurz.

Im günstigen Szenario gehen indische Stahlkapazitäten schneller in Betrieb, der Bedarf an anspruchsvolleren Stählen nimmt stärker zu und Erz sowie Strom bleiben zuverlässig verfügbar. Das ungünstige Szenario verbindet eine schwächere chinesische Stahlproduktion mit nachteiligen Energiekosten und einem stärkeren Einsatz anderer Manganträger. Die Jahresprognosen trennen deshalb Mengenbedarf, tatsächlich erzielte Legierungspreise und den Anteil raffinierter Sorten. So wird erkennbar, welche betriebliche Größe das jeweilige Umsatzergebnis bestimmt.

Dauerhaft starke Anbieter verbinden Kostenkontrolle mit gleichbleibender metallurgischer Qualität und zuverlässigen Lieferungen. Raffinierte Sorten ermöglichen eine besondere Marktstellung, wenn Kunden den Kohlenstoffeintrag begrenzen müssen. Bei kohlenstoffreichen Sorten sind dagegen belastbare Erzbeschaffung und Stromverträge unverzichtbar. Im Europageschäft gehören Emissionsdaten zunehmend zur Vertragsabwicklung. Datenqualität und anlagenbezogene Nachweise werden damit zu Kriterien der Lieferantenauswahl.

Opportunities

- Zugelassene Sorten mit mittlerem und niedrigem Kohlenstoffgehalt für anspruchsvolle Stahlspezifikationen
- Langfristige Beschaffungspartnerschaften mit wachsenden indischen Stahlherstellern
- Europäische Lieferverträge mit belastbaren anlagenbezogenen Emissionsnachweisen
- Regionale Vertriebs- und Lagerleistungen für kleinere Stahlwerke
- Rückgewinnung und Brikettierung von Feinanteilen, sofern Handhabungskosten und Metallausbeute die Investition rechtfertigen
- Ofenmodernisierung bei gesicherter Stromversorgung und nachweisbarer Verbesserung der Betriebseffizienz

> This preview shows the form and depth of the report. The full report contains every figure, segment- and country-level detail and full company profiles. On purchase all figures are finalised and verified, and the report is delivered within 24–72 hours.

© shev.io — Alle Rechte vorbehalten.